

März 2016



RICHTSBERG AKTIV

Das Magazin vom Richtsberg

Wählen gehen am 6. März '16



RICHTSBERG *aktiv***Herausgeber:**

Magistrat der Universitätsstadt Marburg, Projekt „Soziale Stadt“

Redaktionsanschrift:

Bürgerinitiative f. Soziale Fragen e.V., Damaschkeweg 96, 35039 Marburg
gattinger@bsf-richtsberg.de

Redaktionsteam:

Pia Tana Gattinger (Chefredakteurin V.i.S.d.P.), Rosa Fink, Gerd Jans, Erika Lotz-Halilovic, Gerty Poletti, Halina Pollum, Johannes Lemmer, Sandra Groh. Mitgewirkt an dieser Ausgabe hat Andrea Fritzsch.
Titelfoto: Erich Schumacher

Ortsbeiratsseiten:

Presserechtlich verantwortlich für die Mitteilungen des Ortsbeirates ist der Ortsbeirat

Layout:

Erich Schumacher,
Schumacher Informations-Design
Tel. 06421 63786,
schumacher.id@web.de

Druck:

msi-media service international gmbh, 35043 Marburg

Auflagenhöhe:

4.000 Exemplare, Verteiler: Haushalte, Institutionen und Geschäfte am Richtsberg, Stadtverwaltung. Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Autorinnen und Autoren selbst verantwortlich.

Redaktionsschluss für die kommenden Ausgaben:

2/2016: 2. Juni 2016
3/2016: 1. September 2016
4/2016: 24. November 2016

Zu spät eingereichte Texte können erst in der darauf folgenden Ausgabe berücksichtigt werden. Die Texte sind per Email oder als Datei einzureichen
Die Redaktionssitzung findet jeweils am Dienstag nach Redaktionsschluss statt. Die Redaktion trifft sich um 18 Uhr im Treffpunkt der BSF, Am Richtsberg 66, Interessierte sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

Anzeigenpreise:

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2015
1 Seite 360 €, 1/2 Seite 180 €, 1/4 Seite 90 € und 1/8 Seite 45 €
Preise werden ohne Mehrwertsteuer erhoben. Sie gelten bei Abgabe einer gestalteten Vorlage.

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,***SIE HABEN DIE WAHL!**

Und zwar jede Menge! Zum Wahltermin am 6. März 2016 stehen drei wichtige kommunalpolitische Entscheidungen an: der Ortsbeirat, das Stadtparlament und der Kreistag werden neu gewählt. Alles wichtige Gremien, die über unser Leben in Marburg und im Kreis entscheiden.

Als Richtsbergerinnen und Richtsberger können Sie über die Zusammensetzung des neuen Ortsbeirates bestimmen, vier Parteien treten dieses Mal zur Wahl an. Wir stellen Ihnen in dieser Ausgabe die Kandidierenden ausführlich vor. Außerdem bestimmen Sie noch über die Zusammensetzung des zukünftigen Stadtparlaments und des Kreistages.

Diese drei Wahlen sind ziemlich aufwändig, da Sie auch über einzelne Personen abstimmen können. Zur Erläuterung wird in dieser Ausgabe von Richtsberg aktiv erklärt, wie das mit dem Kumulieren und Panaschieren funktioniert.

Es stehen also viele wichtige Entscheidungen an, nutzen Sie Ihre Chance, nehmen Sie Ihre demokratischen Rechte wahr!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Redaktion **Richtsberg** *aktiv*

5 Jahre CenTral am Richtsberg

Bereits seit fünf Jahren gibt es das CenTral am Richtsberg. Gestärkt durch die vielen Glückwünsche zum Geburtstag engagiert sich der Christustreff auch weiterhin intensiv im Stadtteil.

Das CenTral in der Sudetenstraße 26b hat viele Facetten. Es ist Treffpunkt, Raum zur Begegnung, mit Menschen und Gott, der offen ist für alle Bewohner des Richtsbergs – und auch sonst jeden, der kommen mag.

Das CenTral ist eine Anlaufstelle für Menschen jeden Alters. Für jun-

ge Menschen bieten wir besondere Aktivitäten, die einfach Spaß machen.

Doch auch Erwachsene finden hier Angebote mit unterschiedlichen Schwerpunkten.

An jeden geht herzliche Einladung einfach mal vorbeizuschauen. Zum Beispiel beim Café CenTral jeden Dienstag und Mittwoch von 10 bis 13 Uhr oder beim Sonntagsgottesdienst, der jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 16 Uhr stattfindet.

Christustreff



Wahlaufruf zur Kommunalwahl am 6. März 2016

Liebe Richtsbergerinnen und Richtsberger,

Am 6. März 2016 sind Kommunalwahlen in Hessen. Das bedeutet, in ganz Hessen werden die Kreisvertretungen, Gemeinde- und Stadtparlamente sowie die Ortsbeiräte neu gewählt.

Das Besondere an den Kommunalwahlen ist, dass hierzu auch alle EU-Bürgerinnen und Bürger berechtigt sind, ihre Stimme abzugeben. Bei uns am Richtsberg betrifft das sicherlich eine Menge Menschen. Ist der Richtsberg doch bekannt und zeichnet sich aus, durch die Vielfalt seiner Bevölkerungsstruktur.

Bitte gehen Sie unbedingt wählen und geben mit Ihrer Stimme Ihr Votum ab. Für eine demokratische Gemeinwesenstruktur ist es wichtig, dass die Menschen sich einbringen. Wer nicht wählen geht, lässt andere über sich bestimmen. Und wer möchte das schon?

Auch wenn es etwas unbequem ist, sich an einem Sonntag zum Wahllokal zu begeben, so ist das kein Vergleich dazu, was man aushalten muss, wenn man von Parteien regiert und bestimmt wird, deren Ziele nicht die eigenen sind.

Die Wahlunterlagen sind allen Wahlberechtigten zugesandt worden. Man kann täglich in das Rathaus gehen und dort jetzt schon wählen.

Übrigens kann man auch per Briefwahl sich die Unterlagen nach

Hause kommen lassen und dort in aller Ruhe seine „Kreuzchen“ machen.

Alle Parteien, die für den Ortsbeirat am Richtsberg eine Liste aufgestellt haben, stellen sich in dieser Richtsberg aktiv Ausgabe vor.

Lesen Sie sorgfältig und aufmerksam deren Programme. Ebenso werden die Kandidaten vorgestellt. Sicherlich kennen Sie einige von ihnen, denn das Besondere an einem Ortsbeirat ist, dass die Kandidaten auch in dem Stadtteil leben müssen, für den sie sich aufstellen lassen.



In den Zeitungen und Medien, Internet sowie durch parteieigene Informationen, können Sie sich darüber erkundigen, welche Partei für welche Ziele steht.

Ebenfalls in dieser Ausgabe wird über das Kumulieren und Panaschieren informiert. Bei Fragen können Sie sich auch an den Ortsbeirat und dessen Mitglieder wenden.

Marburg, im Februar 2016

Erika Lotz-Halilovic
Ortsvorsteherin

Folgende Wahllokale haben wir am Richtsberg:

Evang. Kindertagesstätte, Wahllokal-Nr. 2430 I

Berliner Str. 2A

Treffpunkt Richtsberg (BSF), Wahllokal-Nr. 24302

Am Richtsberg 66, Marktplatz/Christa-Czempiel-Platz

Altenzentrum Marburger Altenhilfe St. Jakob, Wahllokal 24303

Sudetenstraße 24

Astrid-Lindgren-Schule, Wahllokal 24304

Sudetenstraße 35

Kinderheim Gertrudisheim, Wahllokal-Nr. 24305

In der Badestube 39

BSF, Wahllokal 2440 I

Damaschkeweg 96

Kindergarten Glühwürmchen, Wahllokal 24402

Damaschkeweg 11B

Impressum

Herausgeber

Der Ortsbeirat Richtsberg der
Universitätsstadt Marburg
Ortsvorsteherin
Erika Lotz-Halilovic

Redaktion

Erika Lotz-Halilovic (V.i.S.d.P.)

Sprechstunde im Ortsbeiratsbüro Am Richtsberg 66 / Christa-Czempiel-Platz

Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Telefon 06421 3049967

Erika Lotz-Halilovic, Ortsvorsteherin

Kumulieren und Panaschieren – kein Wahlheimnis

Am 6. März 2016 findet die nächste Kommunalwahl statt. Das heißt für die wahlberechtigten Richtsberger, sie können neben der Stadtverordnetenversammlung und dem Kreistag auch die Mitglieder des Ortsbeirates bestimmen.

Die Kommunalwahl hat eine besondere Note: Es können mehrere Stimmen verteilt werden. Während sonst mit ein oder zwei Kreuzen die Sache erledigt ist, gibt es bei der Kommunalwahl viele Möglichkeiten.

Die Idee dahinter ist: es sollen nicht nur Listen (in der Regel Parteien) zur Wahl stehen sondern auch Personen.

Alle Wahlberechtigten erhalten die Anzahl an Stimmen (= Kreuze), entsprechend der Anzahl der Plätze des jeweiligen Gremiums

Das sind beim Stadtparlament Marburg 59 Stimmen und für den Kreistag Marburg-Biedenkopf 81 Stimmen (= Kreuze) sein.

Für die Ortsbeiräte sind weniger Sitze vorgesehen, deshalb gibt es

auch entsprechend weniger Stimmen. Der Richtsberger Ortsbeirat hat insgesamt 9 Sitze, d.h. Sie haben 9 Stimmen zu verteilen.

Sie als Wählerinnen und Wähler haben nach wie vor die Möglichkeit Ihre Stimmen einer Liste (Partei) zu geben. Und um die Sache noch ein bisschen komplizierter zu machen können sie auch mixen.

Wir haben hier verschiedene Beispiele von gültigen Wahlmöglichkeiten dargestellt.

Möglichkeit Nr 1:

Möglichkeit Nr. 1: Sie entscheiden sich für **eine Liste**. Das sieht dann folgendermaßen aus:

Partei AAA	X		
Frau Miller			
Herr Meier			
Frau Garcia			
Herr Kuhn			
Frau Kunz			
Herr Poitiers			
Frau Sfax			

Partei BBB			
Herr Winter			
Frau Herbst			
Frau Katze			
Herr Hund			
Frau Ramon			
Frau Amsel			
Herr Meise			

Wählergemeinschaft XYZ			
Frau Muster			
Herr Muster			
Frau Bella			
Herr Huhn			
Frau Hahn			
Herr Puiseau			
Frau Mala			

Sie haben sich für die Liste AAA entschieden. Diese bekommt dann alle 7 Stimmen und zwar für jede Kandidatin bzw. jeden Kandidaten eine.

Möglichkeit Nr 2:

Möglichkeit Nr. 2: Sie entscheiden sich für keine Liste sondern geben ihre Stimmen **verschiedenen Kandidat*innen**

Partei AAA			
Frau Miller			
Herr Meier	x	x	
Frau Garcia			
Herr Kuhn			
Frau Kunz			
Herr Poitiers			
Frau Sfax	x		

Partei BBB			
Herr Winter			
Frau Herbst			
Frau Katze			
Herr Hund			
Frau Ramon	x		
Frau Amsel			
Herr Meise	x		

Wählergemeinschaft XYZ			
Frau Muster	x		
Herr Muster			
Frau Bella			
Herr Huhn	x		
Frau Hahn			
Herr Puiseau			
Frau Mala			

So könnte Ihre Stimmverteilung aussehen. Es sind pro Kandidat*in maximal 3 Kreuze möglich. Hier im Beispiel hat Herr Meier, der Liste AAA zwei Kreuze erhalten.

Möglichkeit Nr 3:

Möglichkeit Nr. 3: Sie entscheiden sich für **eine Liste und für verschiedene KandidatInnen**

Partei AAA			
Frau Miller			
Herr Meier	x		
Frau Garcia			
Herr Kuhn			
Frau Kunz			
Herr Poitiers			
Frau Sfax	x		

Partei BBB				X
Herr Winter				
Frau Herbst				
Frau Katze				
Herr Hund				
Frau Ramon				
Frau Amsel				
Herr Meise				

Wählergemeinschaft XYZ			
Frau Muster			
Herr Muster			
Frau Bella	x	x	
Herr Huhn			
Frau Hahn			
Herr Puiseau			
Frau Mala			

Hier wurden die Liste BBB und mehrere Personen der anderen Listen angekreuzt. Das hat zur Folge, dass für die Partei BBB noch drei Stimmen gezählt werden ($4 + 3 = 7$). Die Stimmen für die Partei BBB werden dann mit jeweils einem Kreuzchen auf die ersten Drei verteilt.

Möglichkeit Nr 4:

Möglichkeit Nr. 4: Sie entscheiden sich für **eine Liste, schließen aber Einige aus.**

Partei AAA			
Frau Müller			
Herr Meier			
Frau Garcia			
Herr Kuhn			
Frau Kunz			
Herr Poitiers			
Frau Sfax			

Partei BBB			
Herr Winter			
Frau Herbst			
Frau Katze			
Herr Hund			
Frau Ramon			
Frau Amsel			
Herr Meise			

Wählergemeinschaft XYZ			
Frau Muster			
Herr Muster			
Frau Bella			
Herr Huhn			
Frau Hahn			
Herr Puiseau			
Frau Mala			

Hier werden dann die sieben Stimmen auf die fünf restlichen Kandidatinnen und Kandidaten der Liste verteilt.

Das Wahlverfahren in Kürze

Hier noch mal die wichtigsten Punkte zusammengefasst:

- I. Sie haben so viele Stimmen, wie es Sitze gibt. Das heißt
 - für den Ortsbeirat Richtsberg: 9 Stimmen
 - für das Stadtparlament Marburg: 59 Stimmen
 - für den Kreistag Marburg-Biedenkopf: 81 Stimmen

2. Sie können die Stimmen beliebig auf die Kandidatinnen und Kandidaten verteilen. Maximal sind drei Stimmen pro Kandidat*in möglich.
3. Sie können auch eine Liste wählen und zusätzlich noch Kandidat*innen ankreuzen
4. Sie können Kandidat*innen ausschließen.

Übrigens gibt es noch eine wichtige Besonderheit: Wahlberechtigt bei Kommunalwahlen sind alle EU Bürger!

Falls Sie über die Wahlmöglichkeiten länger nachdenken möchten, können Sie auch Briefwahl beantragen. Auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte sind die Informationen dazu. *Pia Tana Gättinger*

Im Folgenden haben wir den vier Listen zur Wahl des Ortsbeirats Richtsberg die Gelegenheit gegeben sich vorzustellen. Für den Inhalt der Seiten sind die jeweiligen Parteien verantwortlich.



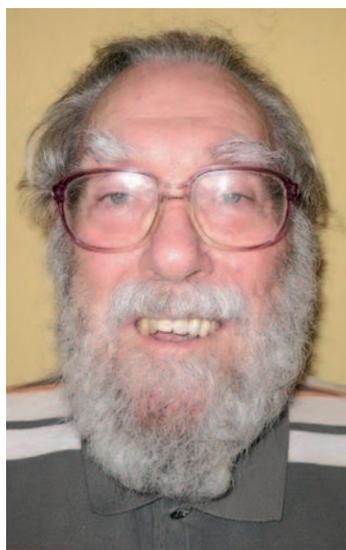
Wahlprogramm für den Richtsberg:

Jugendarbeit: Wir stellen fest, dass die zahlreichen Angebote für Jugendliche am Richtsberg nicht von allen angenommen werden. Das zeigt sich am Zusammensein von Jugendlichen in Gruppen im Freien. Unser Anliegen, diese Jugendlichen durch aufsuchende Jugendarbeit eines hauptamtlichen Streetworkers anzusprechen, wurde jahrelang von der Stadtverordnetenversammlung abgelehnt, auch von den SPD-Stadtverordneten vom Richtsberg. Das später im Zusammenwirken der Thomaskirche mit der BSF geschaffene „Richtsbergmobil“ wirkt in die von uns gewünschte Richtung und wird von uns unterstützt, obwohl wir nach wie vor bedauern, dass es am Ortsbeirat vorbei geschaffen wurde.

Wohnungsbau: Wir begrüßen ausdrücklich das neue Konzept der GWH zur Schaffung von hochwertigen Wohnungen im sozialen Wohnungsbau in Neubauten mit Tiefgaragen und barrierefreiem Zugang zu Wohnebenen per Lift. Durch diese Angebote wird der Stadtteil attraktiver und zukunftsorientiert. Das Verbleiben älterer Menschen bei Verkleinerung der gewünschten Wohnungsgröße wird erleichtert. Wir mahnen jedoch an, den Altbestand an Wohnungen mit deutlich niedrigerem Standard ebenfalls zu verbessern.

Freiwillige Polizei: Nachdem die CDU im Ortsbeirat die Schaffung einer freiwilligen Polizei am Richtsberg beantragt hatte, wurde diese eingerichtet, erfüllt aber bis heute nicht unsere Erwartungen. Wir erwarten mehr öffentlich wahrnehmbare Präsenz.

Für die CDU kandidieren:



Dr. Heinz Stoffregen



Fr. Runhild Piper



Hr. Richard Bialas

SPD **Richtsberg**

KOMMUNALWAHL 2016



1

ORTSVORSTEHERIN
ERIKA LOTZ-HALILOVIC



LISTE 2

FÜR DEN ORTSBEIRAT RICHTSBERG
AM 06.03. SPD WÄHLEN

2



DR. GERHARD PELESKA

3



HALINA POLLUM

4



GERD JANS

5



GERTY POLETTI

6



VALERI HEMPEL

7



BETTINA BÖTTCHER

8



PROF. MARTIN KUESTER

9



THOMAS PFEIFFER

10



SCHAKER HUSSEIN

WWW.SPD-RICHTSBERG.DE

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtteil Richtsberg:

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Richtsberges, hier ist unsere Liste für den Ortsbeirat Richtsberg. Die Wahlen sind am 6. März. Sie können unsere Liste ankreuzen, Sie können aber auch die Einzelpersonen wählen. Dafür wollen wir uns einsetzen:

1. Besserer Stadtbusverkehr zu bezahlbaren Preisen; kostenlose Beförderung der Grundschüler (ohne Entfernungsbegrenzung)

1. Viktor Gräfenstein, Musiklehrer



Am Richtsberg seit 2003, verheiratet, drei Kinder, Lehrer an der Musikschule Marburg. In der BSF engagiere ich mich für Integration. Ich bin parteilos und kandidiere für den Ortsbeirat, weil ich die Zusammenarbeit mit anderen hier aktiven Gruppen und Vereinen verbessern möchte.

2. Weitere Verkehrsberuhigung und verbessernde Maßnahmen (Lärmschutz, Luftmessung, Aufforstung usw.)
3. Gestaltung und Pflege des Wohnumfeldes sowie der Grün- und Waldflächen
4. Gute Ausstattung unserer Kindergärten und Schulen
5. Bezahlbarer, guter Wohnraum für Alle: Neubau und Sanierung!

2. Annelie Vollgraf, Erzieherin



Seit 1976 auf dem Richtsberg, 36 Jahre in der KiTa Eisenacher Weg, seit 2011 stellvertretende Ortsvorstherin. Ich möchte mich in den kommenden Jahren für ein gutes Zusammenleben einsetzen. Die Menschen am Richtsberg sollen sich wohl fühlen, besonders Kinder und die Älteren.

3. Alexander Shapran, Schüler



27 Jahre, besucht die ARS, aus Kiew, seit 13 Jahren hier, spricht Russisch und Ukrainisch. Zum sozialen und ökologischen Leben gehört eine intakte nachhaltige Umwelt. Ziele: Umwelterziehung, weniger Abgase im Stadtteil, Ausbau des Öffentlichen Verkehrs.

4. Alexander Topchisvili, Informatiker



57 Jahre, verheiratet, 2 Söhne, seit 2002 hier, aus Tbilisi, Georgien, dort Professor. In Marburg habe ich mich bei transnationalen Projekten engagiert und bin Dolmetscher und Herausgeber. Ich will mich im Ortsbeirat für meinen schönen Stadtteil und seine Bewohner*innen engagieren.

5. Sakha Gholamsakhi, Taxifahrer



53 Jahre, aus Afghanistan, seit 10 Jahren hier, verheiratet, vier Kinder. Studium Medizin und Politik, derzeit Taxifahrer. Ich möchte einen familienfreundlichen Richtsberg mit vielen Bildungsangeboten für unsere Kinder. Und ein tolerantes, friedliches Zusammenleben.

6. Maria Wirachowski, Hauswirtschafterin



Aus Kasachstan, verheiratet, zwei erwachsene Töchter, Bibliothekarin, seit 1990 am Richtsberg, seit 1997 im Altenheim St. Luise als Mitarbeiterin in der Hauswirtschaft. Ehrenamtlich bin ich in der Frauengruppe der BSF aktiv. Im Ortsbeirat möchte ich mich für unseren Stadtteil engagieren.

7. Simon Straß, Student



Ich wohne seit 2 Jahren am Richtsberg und fühle mich hier sehr wohl. Das ist ein optimaler Ort zum Leben und Studieren (Chemie). Besonders schätze ich die Menschen und die Vielfalt. Dieses Klima würde ich gerne mitgestalten.

8. Nadine Bernshausen, RichterIn



Seit 2010 am Richtsberg, verheiratet, ein Kind, RichterIn am Amtsgericht. Ehrenamtlich im Kirchenvorstand, Präses des Kirchenkreises Marburg, Synodale der EKG, Vorsitzende des Vereins „Vielfalt Maburg“ und Vorstand Marburger Weltladen. Bei den GRÜNEN aktiv, u.a. als Kreistagsabgeordnete.

9. Franz Kahle, Bürgermeister



Ich möchte den Ortsbeirat weiterhin dabei unterstützen, die Lebensqualität im Stadtteil zu erhalten. Unsere Ziele: alte Wohnungen konsequent sanieren, neuen preiswerten Wohnraum bauen, Wege und Plätze instand halten, Kindergärten und Schulen gut ausstatten, soziale Gerechtigkeit schaffen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Linke in den Ortsbeirat Richtsberg weiter aufwerten

Liebe Richtsbergerinnen und Richtsberger,

Am 6. März wird der Ortsbeirat neu gewählt. In den vergangenen Jahren konnte der Ortsbeirat durch Beharrlichkeit und Ausdauer einige Verbesserungen der Lebensqualität am Richtsberg erreichen.

Erfolge

Die Verkehrsberuhigung durch Bäume an den Straßenrändern, Tempo-30 und die Montage von Verkehrsspiegeln erhöhte die Sicherheit für Kinder, Fußgänger und ältere Menschen. Energiesparende LED-Lampen verbessern die Ausleuchtung des öffentlichen Raumes. Unterflurglascontainer verringern Lärm. Illegale Müllablagerung wurde eingedämmt. Mietergärten bringen die Bewohner/innen aus 91 Nationen einander näher. Die Poststelle wurde erhalten, die Busanbindung verbessert. Bernd Hannemann, der bisherige Vertreter der Marburger LINKEN im Ortsbeirat, wirkte daran entscheidend mit.

Neue Aufgaben

Die wichtigste Aufgabe der kommenden Jahre ist die Abmilderung der Folgen von Armut und Ausgrenzung in unserem Stadtteil. Verbesserungen bei den Leistungen des Stadtpasses mit mehr kostenlosen Kursen bei Volkshochschule und Familienbildungsstätte sowie ein Nulltarif im ÖPNV sind vorrangige Ziele.

Alle Projekte und Aktivitäten, die gegen die Folgen von Armut und Ausgrenzung gerichtet sind (z.B.: LOS, Soziale Stadt), müssen stärker gefördert werden. Eine adäquate Ausstattung der Schulen, eine kostenfreie Ganztagsbetreuung und zwei Streetworker/innen für aufsuchende soziale Arbeit sind ebenfalls notwendig.

Steigende Preise für Strom und Gas treffen arme Menschen besonders stark. Das „Energiekonzept Richtsberg“ ist daher sozial verträglich umzusetzen. Mit modernen Beteiligungsformen wie „Bürgerpanel“ und „Planungszelle/Bürgergutachten“ sind die Einwohner/innen zu beteiligen.

In Marburg fehlt bezahlbarer Wohnraum. Eine notwendige Nachverdichtung der Bebauung ist sorgfältig zu planen, um die Lebensqualität der Bewohner/innen nicht zu verschlechtern. Am Richtsberg ist ein Ausbau der sozialen Infrastruktur besonders notwendig. Ein Projekt „Essbarer Richtsberg“ mit urbaner Gartenarbeit kann dabei wertvolle Hilfe leisten.

Am Unteren Richtsberg ist die Belastung durch Lärm, Abgase und Feinstaub extrem hoch. An Beltershäuser und Capper Straße sind eine Reduzierung der Geschwindigkeit (bereits von der StVV beschlossen), der Einbau von Flüsterasphalt, ein wirksamer Schallschutz und der Aufbau einer Luftmessstation vordringlich.

Nach Eröffnung der „Kulturapotheke“ im kleinen Einkaufszentrum besitzt der untere Richtsberg einen kulturellen Mittelpunkt. Ein „Runder Tisch Kultur“ soll die kulturellen Aktivitäten am gesamten Richtsberg koordinieren und fördern. Dazu gehört das Entwickeln von weiteren Veranstaltungsformen, wie zum Beispiel Straßenfeste, aber auch die Schaffung von neuen Räumen für Kunst und Kultur.

Die Marburger LINKE bittet um Ihre Stimme

Leider ist der Einfluss des Ortsbeirates begrenzt. Viele wichtige Entscheidungen fallen eine Etage „höher“ auf der Ebene der Stadtverordnetenversammlung (StVV). Umso ärgerlicher, wenn in der StVV Mitglieder des Ortsbeirates sich nicht an Beschlüsse des Ortsbeirates gebunden fühlen.

Weil Sie, die Bewohner/innen des Richtsberges selbst am besten wissen, was für unseren Stadtteil gut und richtig ist, wollen wir, die Kandidat/innen der Marburger LINKEN, die Befugnisse des Ortsbeirates ausweiten. Und wir laden Sie ein, Ihre Wünsche, Anregungen und Ideen für das Leben am Richtsberg nicht für sich zu behalten. Sondern über den Ortsbeirat und die StVV in die Öffentlichkeit zu tragen, um unseren Stadtteil aufzuwerten und weiterzuentwickeln.



Bernd Hannemann, Christel Gabrian-Zimmermann, Adolf Braun, Marlis Bauss, Johannes Lemmer

MARBURGER LINKE.

Thema : „Flucht“

Abstrakte Plastiken von Schülerinnen und Schülern der Fachoberschule Gestaltung in der Galerie am Richtsberg

Dieses beklemmende Gefühl, die Angst, die Furcht, die Ungewissheit. Die Gefühle, die ein Flüchtling auf seiner Reise in ein sicheres Land durchleben muss. Sie alle repräsentieren es, die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule Gestaltung der Willy-Brandt-Schule in Gießen.

Die Plastiken werden in der Kunstapotheke – Galerie am Richtsberg gezeigt. Die Ausstellung wurde mit der Vernissage am Samstag, 27.02.2016 in der Friedrich-Ebert-Str. 25, in Marburg eröffnet.

Jetzt ist sie bis zum 17. März 2016 jeweils dienstags bis donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Weitere Termine können gerne unter der Telefonnummer 06421 44122 vereinbart werden.

Im Rahmen des Unterrichts war es Aufgabe eine Plastik anzufertigen, die das Thema „Flucht“ in ganz verschiedenen Bereichen widerspiegelt und die Problematik dar-

stellen sollte. Das Ergebnis waren unterschiedliche und vielfältige Ideen, die nun in einer Ausstellung präsentiert werden.

Auch die nächste Ausstellung in der Kunstapotheke, mit einem ganz



anderen Schwerpunkt steht schon fest: mit dem Titel VEREDELTE WERKE - Blattgold in der Kunst zeigen vom 22.03. - 14.04. 2016 Norbert und Monika Amelung ihre Werke.

Die Kunstapotheke ist ein Projekt von Kultur&Kulturen des Netzwerk Richtsberg e.V. Sie ist ein Raum, in dem Kunstschaffende ihre Werke ausstellen können, ein Ort, wo kleine Konzerte stattfinden können, ein Bücherregal zum Thema Kunst zu Inspiration einlädt und Zeit vorhanden ist, um ins Gespräch zu kommen. „Wir freuen uns über alle Interessierten und sind offen für neue Ideen zu Ausstellungen oder anderen Aktivitäten“, informiert Helga Pukall, die Projektleiterin.

Falls Sie Interesse haben die Galerie zu nutzen, melden Sie sich bitte unter der angegebenen Nummer. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Helga Pukall,
Netzwerk Richtsberg e.V.

I. Richtsberger Gesundheitstag im Januar

Großes Interesse fand der erste Richtsberger Gesundheitstag, den der Islamische Kulturvereine Hadara am 23.1.2016 im Netzwerk Richtsberg mit Vorträgen zum Thema "Herz und Herz-Kreislauf-Krankheiten" anbot.

Weitere Veranstaltungen zum Thema Gesundheit sind geplant.



Seifenblasen, Glibberwürmer und Trockeneis – Intensivklasse der Astrid-Lindgren-Schule besucht das Chemikum

Am 4. Februar war es für eine der Intensivklassen der Astrid-Lindgren-Schule endlich soweit: Der erste Ausflug stand auf dem Programm. Die Klasse besuchte das Chemikum in Marburg.

Vor Ort wurden die Schülerinnen und Schüler in zwei Gruppen geteilt und hatten in eineinhalb Stunden die Möglichkeit eine große Bandbreite an sehr unterschiedlichen Experimenten kennenzulernen und dabei tatkräftig mitzuhelfen. Sie schufen unter anderem farbige Glibberwürmer, konnten an den verschiedensten Gerüchen schnuppern und vermischten Rotkraut mit mehreren Säuren und staunten nicht schlecht, als das Rotkraut immer eine neue Farbe annahm. Auch experimentierten sie mit Trockeneis. So stellten sie zum Beispiel aus Trockeneis mit Spülmittel Seifenblasen her und waren überrascht als das, in eine

Flasche gefüllte Trockeneis mit Wasser, Nebel erzeugte und die Kinder damit ihre Luftballons aufblähen konnten.

Am Ende des Tages nahmen die Schülerinnen und Schüler all ihre selbst hergestellten Gegenstände stolz mit nach Hause. Die begeisterten Gesichter und die motivierte Mithilfe während des gesamten Vormittages haben gezeigt, dass

sich der Ausflug ins Chemikum für alle Beteiligten gelohnt hat und die Kinder nachhaltige Eindrücke mitnehmen konnten. Der Vormittag hat neben den neu kennengelernten chemischen Reaktionen auch gezeigt, wie wichtig es ist, dass Kinder selbst aktiv werden und Dinge veranschaulicht werden, um eine neue Sprache zu lernen.

Lisa Feldmann

An advertisement for a community event. The top part features a green banner with the text 'gruene-marburg.de' and 'GEMEINSAM FÜR EIN RESPEKTVOLLES MITEINANDER' in large yellow and white letters. Below this, it says 'Fremde in Marburg willkommen heißen.' and includes the logo for 'MEHR GRÜN FÜR MARBURG'. The bottom part of the ad shows a group of diverse people of various ages sitting around a long table outdoors, enjoying a meal and drinks. The setting is a sunny outdoor area with trees and a building in the background.

gruene-marburg.de

**GEMEINSAM FÜR
EIN RESPEKTVOLLES
MITEINANDER**

Fremde in Marburg willkommen heißen.

MEHR
GRÜN FÜR
MARBURG

Vi.S.d.P. B'90/Grüne, Stadverband Marburg, Max Langenbrink, Frankfurter Straße 46, 35037 Marburg
Foto: B'Grüne, Landesverband Hessen - Gestaltung: EigenArt - Neutze/Rudolph

- Anzeige -

Frühjahrsputz und Nachbarschaftshilfe am Richtsberg

In diesem Jahr findet der gewohnte Frühjahrsputz am Richtsberg wieder statt und zwar am Samstag, den 5. März 2016, von 10.30 bis 12.30 Uhr.

Wir treffen uns auf dem Christa-Czempel-Platz am Oberen Richtsberg. Anschließend kann jeder saubermachen, wo er möchte. Einen Überblick darüber, wo gereinigt wird oder werden kann, kann man sich am Stand verschaffen.

Helfer, die Müll sammeln oder Nachbarn helfen, erhalten eine Bratwurst oder heiße Rindswurst, ein Getränk und eine kleine Überraschung.

Die GeWoBau GmbH unterstützt uns, wie in den vorhergehenden Jahren, mit einer Spende, die GWH schließt sich an. Der Dienstleistungsbetrieb Marburg wird uns erneut eine große Mulde, Greifzangen, Handschuhe und Müllsäcke bereitstellen. Wir freuen uns sehr, dass bisher Herr Wiegand selbst die gefüllten Müllsäcke vom Straßenrand mit dem Dienstauto einsammelte. Wir danken Herrn Wiegand und seinem Team.

Es gehört zur Gewohnheit, dass



sich die Helfer mit dem Oberbürgermeister, dem Bürgermeister oder der Stadträtin gegen 12.00 Uhr zum Pressefoto aufstellen.

Aktion Nachbarschaftshilfe

In diesem Jahr ist unsere Aktion eine Kooperation mit Studierenden vom Marburger Bildungs- und Studienseminar. So wollen wir diesmal auch „Nachbarschaftshilfe“ anbieten. Mit Nachbarschaftshilfe sind konkrete Hilfeangebote von Seiten der Studierenden gemeint. Wenn Sie am 5. März zum Beispiel Unterstützung beim Einkauf oder

bei anderen Transporten benötigen melden Sie sich bitte. Bei großem Bedarf wird die Nachbarschaftshilfe am Nachmittag noch fortgeführt.

Zum 16. Mal findet der Frühjahrsputz am Richtsberg statt. Wir freuen uns auf eine große Beteiligung von Einzelpersonen und Vereinen. *Erika Dorn, Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e.V.*

Flohmarkt des Vereins Lebenswerter Stadtteil



Am Samstag, den 11. Juni 2016, wird von 8.00 bis 13.00 Uhr der diesjährige Flohmarkt auf dem Richtsberg stattfinden.

Anmeldungen nehmen ab sofort Erika Dorn (Tel. 06421 44610), Simone Pfeiffer Tel: 06421 94138) und Sigrid Wagenknecht (Tel: 06421 46518) entgegen.

Erika Dorn, Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e.V.

- Anzeige -

Kommunalwahlen am 6. März 2016

Je stärker die Marburger Linke desto sozialer die Stadt.

MARBURGER LINKE.

DEINE STIMME FÜR DEN RICHTSBERG!

UNSERE PROGRAMMTHEMEN ZUR KOMMUNALWAHL 2016 DIE SPD RICHTSBERG FORDERT:

ÖPNV:

Der Richtsberg braucht eine direkte und schnelle Anbindung an die Lahnberge!

WOHNEN:

Eine schnelle Entscheidung über Sanierung oder Neubau des Hauses Am Richtsberg 88!

SOZIALER WOHNUNGSBAU:

Neu zu bauende Sozialwohnungen müssen gerecht über die gesamte Stadt Marburg verteilt werden!

ALTENPOLITIK:

Bei den Sanierungsplänen des Altenheims in der Sudetenstraße 24 müssen genügend stationäre Pflegeplätze am Richtsberg erhalten bleiben, damit eine qualifizierte und gute Pflege für alle gesichert ist.

KEINE WIEDEREINFÜHRUNG DER FEHLBELEGUNGSABGABE!

SCHULE:

Wir fordern die gymnasiale Oberstufe für die Richtsberg-Gesamtschule!

Die Astrid-Lindgren-Schule muss räumlich und personell ausgebaut werden, um dem wachsenden Bedarf im Stadtteil gerecht zu werden.

INTEGRATION:

Wir müssen dafür sorgen, dass Flüchtlinge und weitere Neubürger schnell und gut integriert werden.

VERKEHR:

Wir fordern durchgehend Tempo 60 auf der Sonnenblickallee und eine sichere Anbindung des Fußwegs an der Sonnenblickallee zur Großseelheimer Straße.

Wir fordern eine Car-Sharing Station am Richtsberg!

JUGENDARBEIT:

Wir fordern eine dauerhafte Absicherung der Finanzierung des Richtsberg-Mobils!

IHRE WAHLMÖGLICHKEITEN IN KÜRZE

DAS WICHTIGSTE FÜR EILIGE: EIN KREUZ GENÜGT

Wenn Sie oben die SPD ankreuzen, bekommt automatisch jede Person auf der SPD-Liste eine Stimme. Sie müssen dann nichts weiter ankreuzen. Der Wahlzettel kann so abgegeben werden.

IHRE WEITEREN EINFLUSSMÖGLICHKEITEN:

Bei der Kommunalwahl können Sie mehr Einfluss nehmen als bei anderen Wahlen. Denn hier können Sie auch mitentscheiden, welche Personen einer Partei in das Kommunalparlament einziehen und welche nicht:

1. KUMULIEREN:

Einzelnen Personen bis zu drei Stimmen geben.

2. PANASCHIEREN:

Personen auf verschiedenen Parteilisten ankreuzen.

3. STREICHEN:

Einzelne Personen von der Liste einer Partei streichen.



GROBE OSTEREIER- SUCHE



 Kaffee & Tee

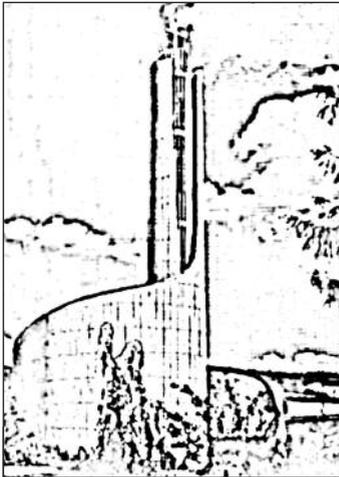
 Waffeln



DO 24.03. ab 15 Uhr

Bürgerinitiative für Soziale Fragen

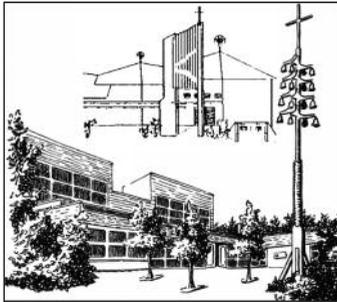
Damaschkeweg 96



Liebfrauenkirche

Pfarramt Großseelheimer Str. 10
 Pfarrer Christoph Näder
 Gemeindefeferentin
 Katharina Chitou
 Tel. 06421-42052 Fax: 485972
 Thomaskirche, Chemnitzer Str.2
 So., 08.30 Uhr, Hl. Messe
 Di., 17.30 Uhr, Hl. Messe
 Thomaskapelle
 jeden Di., 16.30 – 17.30 Uhr
 Eucharistische Anbetung

**Hier ist
 noch
 Platz für
 Ihren
 Beitrag**



Evangelische Kirchengemeinde am Richtsberg

Gottesdienste immer sonntags um 11 Uhr (!!!) in der Thomaskirche.

Thomaskirche:

Karfreitag: 11 Uhr Gottesd. mit Pfrin. Löffert/Pfr. Henke

Ostersonntag: Gemeinsamer Gottesdienst am Ostermorgen mit anschließendem Osterfrühstück Thomaskirche 6 Uhr mit Pfrin. Zinnkann/Pfr. Henke
Abendmahlsgottesdienst (Wein) 11 Uhr mit Pfr. Henke

Himmelfahrt: Gemeinsamer Gottesdienst im Freien mit Cappel um 10.30 Uhr in Ronhausen

Pfingstsonntag: Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft) um 11 Uhr

Pfingstmontag: ACK-Gottesdienst im Schlosspark um 11 Uhr

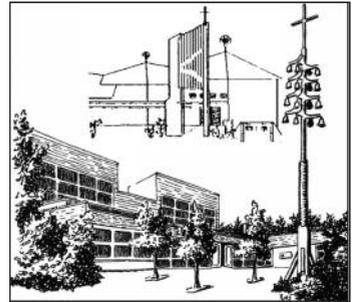
Konfirmations-Abendmahl: 25.06. um 18 Uhr mit Pfrin. Zinnkann/Pfr. Henke/Team

Konfirmation: 26.06. um 11 Uhr

Seniorenachmittag jeweils 15.30 Uhr am: 17.3./21.4./19.5./23.06. (Gemeindefahrt nach Wetzlar)

Die Bücherei ist dienstags von 16.-17.30 Uhr und donnerstags von 16.30-17.30 Uhr geöffnet. (Nicht in den Ferienzeiten!)

Gemeindebüro Thomaskirche (Chemnitzer Str. 2):
 Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de
 Montag: 12-16 Uhr
 Tel: 06421-41990
 Fax: 06421-942907



Evangelische Kirchengemeinde am Richtsberg

Gottesdienste immer sonntags um 9.30 Uhr in der Emmauskirche.

Emmauskirche:

Gründonnerstag: 20 Uhr gemeinsames Tischabendmahl (Traubensaft) mit Pfrin. Zinnkann

Karfreitag: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrin. Löffert/Pfr. Henke

Ostersonntag: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Henke

Ostermontag: Gemeinsamer Gottesdienst mit Pfrin. Zinnkann um 9.30 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden: 05.06. um 9.30 Uhr mit Pfrin. Zinnkann/Pfr. Henke

Tauferinnerungsgottesdienst: 03.07. um 9.30 Uhr mit Pfrin. Zinnkann/Pfr. Henke

Seniorenachmittag jeweils um 15 Uhr am: 17.3./21.4./19.5./23.6.

(Gemeindefahrt nach Wetzlar)
Spinnstube

jeweils um 16 Uhr am: 10.3./14.4./28.4./12.5./09.06.

Tanzkreis in der KiTa Berliner Straße, immer dienstags um 20 Uhr

Gemeindebüro Emmauskirche
 Leipzigerstraße 11
 Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekkw.de
 Montag: 8-12 Uhr
 Tel: 06421-41064
 Fax: 06421-487609

Это – специальный выпуск «Richtsberg aktiv» к коммунальным выборам, проводимым 6 марта 2016 года.

В выпуске представлены списки претендентов различных партий на избрание в местный совет Рихтсберга.

Среди партий:

- ХДС (CDU) - Христианско-демократический союз
- СДПГ (SPD) - Социал-демократическая партия Германии
- партия "зеленых" (Bündnis 90 / Die Grünen) – экологическая партия
- партия «левых» (die Linke)- левая социалистическая партия в Марбурге

Кроме того, здесь объясняется порядок проведения выборов. Так, на коммунальных выборах могут быть отданы голоса как за списки, так и непосредственно за отдельные кандидатуры.

Публикации

- выставка на тему "Бегство" в галерее на Рихтсберге, Friedrich Ebert Str. 25
- сообщение о посещении учебно-экспериментальной химической лаборатории (Chemikum) классом интенсивного обучения школы имени Астрид Линдгрэн (Astrid Lindgren Schule)

Объявления

- весенняя уборка района 5 марта 2016 года
- фломаркт на Рихтсберге 11 июня 2016
- информация церквей нашего района

Russisch von Aleksandr Kolmakow

- هذه نسخة إستثنائية من مجلة الرشتسبرج تخصص بشرح موضوع الإنتخابات المحلية في السادس من شهر مارس.

القوائم المختلفة تقدم نفسها للإنتخابات المحلية:

1- الحزب الديمقراطي المسيحي

2- الحزب الألماني الإشتراكي

3- التحالف 90 / حزب الخضر

4- حزب ماربورج اليساري

وفي هذا العدد يتم شرح كيفية الإنتخابات حيث يمكن اختيار افراد او قوائم.

- معرض لوحات فنية بعنوان " الهروب " في المعرض الفني في الرشتسبرج.

- تقرير عن زيارة احد الصفوف المكثفة في مدرسة استرلندلنجرن الابتدائية للمتحف الكيميائي في مدينة ماربورج .

- حملة تنظيف الربيع في الخامس من شهر مارس.

- سوق الأدوات المستعملة في يوم 11 من شهر يونيو .